

A. Der Landwirt in seiner Arbeit.

113. Wahlspruch.

Am guten Alten — in Treue halten,
am kräftigen Neuen — sich stärken und freuen
soll niemand gereuen. Alter Spruch.

Erste Abteilung.

Vom Ackerbau.

*Den Acker bauen ohn' Verdruß,
gewähret Brot im Überfluß.*
Alter Spruch.

114. Wie der alte Inspektor Stilling seinem Enkelsohne eine Feldpredigt hält.

Sonntag war's zur Frühlingszeit. Die Nacht war warmer, linder Regen niedergegangen, und Erdduft stieg vom Boden auf. Die Leute ruhten noch im Dorf nach harter Werktagarbeit und das Vieh auch. Den alten Stilling aber hatte es aus seinen vier engen Wänden hinausgetrieben ins Freie. In seinen jungen Jahren war er auf einem Pacht-
hof Verwalter gewesen. Und nun hieß er in der ganzen Gegend nicht anders als der alte Inspektor. Jedermann kannte ihn, und mancher holte sich Rats bei ihm, wenn's in der Wirtschaft nicht recht vorwärts gehen wollte. Und wer sich nach seinem Worte hielt, hatte es nimmer zu bereuen. Wo's sein mußte, gab er auch mehr als ein bloßes Wort. Das hatte mehr als einer in der Gegend erfahren. Der alte Inspektor wußte wohl, wo den kleinen Mann der Schuh drückt. Nach seiner Inspektorzeit hatte er ein kleines Bauerngut gekauft und viele Jahre selbst bewirtschaftet. Nun er alt geworden war, hatte sein Sohn es übernommen. Aber der Alte hielt noch immer die Hand über das Ganze. Er konnte von der Scholle nicht los, die er so lange bebaut hatte. Bei den Leuten aber meinte er, er könne in der Wirtschaft